

Cádiz 2018/19

Vorbereitungen

Als Erstes sollte man für sein Auslandssemester entscheiden, in welchem Land und in welcher Stadt man leben will. Da ich Spanisch studiere, war für mich von Anfang an klar, dass ich meines in Spanien verbringen möchte. Für Cádiz habe ich mich entschieden, weil ich noch nie zuvor in Andalusien war und ich gerne mehr über die Kultur in der größten Provinz Spaniens erfahren wollte, außerdem liegt Cádiz direkt am Meer was für mich ein weiterer ausschlaggebender Punkt war.

Nach der Zusage kommt noch etwas Papierkram auf einen zu, was nicht lange dauert und wenn Fragen aufkommen sollten man sich immer an das Erasmus-Büro oder den verantwortlichen Koordinator an der Universität in Cádiz wenden kann.

Das Kursangebot der Universität findet man auf <https://filosofia.uca.es/> unter den *Estudios* bei *Horarios*, wo man sich am besten am Vorlesungsverzeichnis des vorherigen Semesters orientiert, da das aktuelle erst kurz vor Beginn des Semesters veröffentlicht wird und sich die Kurse sowieso kaum ändern. Zu beachten ist, dass im Vorlesungsverzeichnis die Semester 1,3,5,7 im Winter sind und 2,4,6 die im Sommer.

Ankunft und Wohnsituation

Am einfachsten ist die Hinreise mit dem Flugzeug, entweder nach Jerez de la Frontera oder nach Sevilla, von beiden Flughäfen kommt man schnell und günstig mit dem Zug oder dem Bus nach Cádiz (ca. 45 Min ab Jerez und ca. 1,5 h ab Sevilla).

Bezüglich der Wohnsituation empfehle ich lieber schon von Deutschland aus nach WG-Zimmern auf idealista.es, easypiso.es oder milanuncios.es oder in verschiedenen Facebook-Gruppen zu suchen. Man sollte vorher schon ein Treffen auszumachen und die Zimmer auch anschauen, um böse Überraschungen, wie Schimmel zu vermeiden.

Mein Zimmer im Altstadt kern mit 5 supernetten Mädels hatte ich dann auch nach 2 Tagen Besichtigungen gefunden und war super zufrieden, denn die Kathedrale und der Markt, genauso wie die verschiedensten Supermärkte und der Strand waren nur ca. 10 Minuten zu Fuß entfernt.

Die Preise in Cádiz variieren je nachdem, ob man in der Altstadt (ca 300-400€ und näher an den Fakultäten, dem Markt und den Bars) oder in der Neustadt (250-300€) wohnen möchte.

Universität

Meine Kurse hatte ich alle an der Fakultät Facultad de filosofía y letras, eine kleine Fakultät, in der alle sehr familiär miteinander umgehen und man schnell die anderen Studenten kennenlernt, was mir sehr gefallen hat.

Die Fakultät bietet außerdem an sich die ersten drei Wochen verschieden Kurse anzuschauen und dann erst zu entscheiden was man belegt, was ich genauso gemacht habe und auch nur empfehlen kann.

Die Anmeldung (*Matricula*) füllt man gemeinsam mit seinem Koordinator aus, diese kann man direkt zu Beginn des Semesters im Sekretariat, das sich direkt neben dem Gran Teatro Falla befindet, abgeben und bei Bedarf innerhalb der drei Wochen immer noch ändern.

Denn nicht alle Dozenten sprechen hochspanisch und deshalb dauert es seine Zeit, sich an den „gaditanischen“ Dialekt zu gewöhnen.

Ich habe zwei literaturwissenschaftliche Kurse belegt „Literatura de los siglos de oro“ (aus dem dritten Semester) und „Literatura románica“, (aus dem siebten), die beide nicht einfach waren und mit einigem Aufwand verbunden war, wie dem Schreiben einer Zusammenfassung und einer Charakterisierung. Die Dozenten machen von Anfang an klar, dass die Klausur am Ende für alle, sowohl für die Erasmus-Studenten, als auch für die spanischen, die gleiche sein wird. Die Anwesenheit und die Mitarbeit fließen jedoch auch in die Endnote mit ein, weshalb es sich also empfiehlt immer zu den Kursen zu erscheinen.

Mein anderer Kurs war „Dialectología hispánica“, ein sprachwissenschaftlicher Kurs aus dem fünften Semester, in dem ich leider nicht das gelernt habe, was ich erwartet habe, da die Dozentin den Stoff viel zu schnell und ohne auf Nachfragen der Erasmus-Studenten einzugehen, durchgenommen hat.

Das Leben in Cádiz

Cádiz ist einfach nur eine Traumstadt! Nicht ohne Grund zählt sie zu einen der schönsten Städte Spaniens und wurde dieses Jahr unter die „50 Städte, die man 2019 besuchen sollte“ von der New York Times gewählt.

Man könnte fast denken Cádiz wäre eine Insel, da sie fast komplett vom Meer umschlossen ist und auf einer langen Landzunge liegt. Mit ihrer wunderschönen Altstadt, den zahlreichen kleinen Gässchen und den schönen Plätzen und natürlich dem wichtigsten, den vier verschiedenen Stränden auf der Westseite kann man nicht anders, als sich in diese Stadt zu verlieben. Als ich im September dort ankam waren es noch 25-30°C, also perfektes Badewetter, weshalb der Bikini auf jeden Fall in den Koffer sollte. Im Winter jedoch gehen die Temperaturen runter auf bis zu 15°C, in den Wohnungen wird es sogar noch kälter, weshalb man sich eine Wärmflasche und einem Heizlüfter besorgen sollte.

Es gibt zwei Studentenorganisationen, einmal Erasmus Student Networks (kurz: ESN), die universitätseigene Organisation, deren Büro im Universitätsgebäude direkt am Gran Teatro Falla, also auch neben der Medizinfakultät ist, und bei denen man sich die ESN-Card ausstellen kann, mit der man einige Preisnachlässe, wie z.B. auf Flüge mit Ryanair bekommt. Die zweite heißt Erasmus Family Cádiz, die die Welcome Days und zahlreiche Erasmus-feiern veranstalten, bei denen man viele der anderen Erasmus-Studenten kennenlernt.

Außerdem bieten beide Organisationen viele Ausflüge in die Städte der Umgebung und nach Gibraltar, Marokko oder Portugal an.

Fazit

Ich würde mein Erasmus immer und immer wieder in Cádiz machen, da die Gaditanos super freundlich und zuvorkommend sind und die Stadt einfach nur wunderschön ist.

Ich bin im Nachhinein sehr zufrieden mit meiner Wahl und kann wirklich nur jedem empfehlen ein Semester im Ausland zu verbringen, da man viele neue Städte und eine neue Kultur kennen lernt und außerdem Leute, die vielleicht Freunde fürs Leben werden könnten.

Danke für diese Möglichkeit!